Lesen

1.

Maria kommt aus Spanien. Ihre Familie ist nicht groß: Mutter, Vater, Bruder und sie. Maria ist einer musikalischen Familie aufgewachsen. Ihre Mutter ist Opernsängerin, ihr Vater ist Dirigent eines Orchesters. Marias Bruder Marco studiert Musik an der Hochschule für Künste in Bremen. Seit ihrer Kindheit interessiert sich Maria für Kunst. Ihre Eltern hatten Gastspiele in Rom, Venedig, Paris, Berlin und Amsterdam. Die kleine Maria besuchte mehrmals das Operntheater, wo ihre Eltern tätig waren. Besonders schwärmte das Mädchen für das Ballett. Ihr Lieblingsballett ist „Der Schwanensee".

Zu Hause machte die Familie jeden Monat Musikabende. Da trafen sich viele Künstler.

Maria träumte davon, Balletttänzerin zu werden. Mit 14 Jahren zog das Mädchen nach Norddeutschland in die Stadt Hamburg. Da liegt eine bekannte Ballettschule. In dieser Schule lernt Maria jetzt. Zuerst fühlte sie sich allein und hatte oft Heimweh. Mit der Zeit fand das Mädchen hier viele Freundinnen. Ihre beste Freundin Anna kommt aus der Schweiz und lernt in der Ballettschule seit einem Jahr. Fast jeden Abend telefoniert das Mädchen mit seinen Eltern per Skype. Zu Weihnachten war Maria zu Hause.

Am Vormittag haben die Schülerinnen der Ballettschule Unterricht. Um 14 Uhr sind die Stunden aus. Die Mädchen haben Mittagessen, dann beginnt das Training. Gegen 19 Uhr ist das Training zu Ende. Das Lernen ist anstrengend, aber es macht Spaß. Bald sind Prüfungen und in den Sommerferien fährt Maria zu ihren Eltern.

Sind die Aussagen richtig ® oder falsch (f)?

1) *Die Eltern des Mädchens hatten Gastspiele inWarschau, Hamburg, Tokio.*
2) *Seit ihrer Kindheit interessiert sich das Mädchen für Kunst.*
3) *Maria träumte davon, Opernsängerin zu werden.*
4) *Maria spricht mit ihren Eltern fast jeden Abend per Skype.*
5) *Am Morgen haben die Schülerinnen der Ballettschule das Training.*
6) *Gegen 20 Uhr ist das Training zu Ende.*
7) *In den Sommerferien reist Maria mit den Eltern.*

Wähle die richtige Antwort, ergänze a, b oder c

8) *Maria kommt aus _____.*

   a) Deutschland d) Italien c) Spanien

9) *Ihr Bruder studiert ____.*

   a) an einer Fachschule b) an einer Abendschule c) an einer Hochschule

10) *Marias _____ ist „Der Schwanensee".*

   a) Lieblingsoper b) Lieblingsballett c) Lieblingstheater

11) *Jetzt lernt Maria in ____.*

LIVEWORKSHEETS

a) Berlin b) Köln c) Hamburg

12) Zuerst hatte das Mädchen oft _____.

a) Heimweh b) viel Freizeit c) keinen Unterricht

2. Wie machen sie ihre Hausaufgaben?

Laura (13): Für mich ist es wichtig, mich nach dem Essen auszuruhen. Nach dem Mittagessen mache ich immer eine halbe Stunde oder länger Pause. Dann gehe ich in mein Zimmer, um Hausaufgaben zu machen. An die Tür hänge ich ein Schild, auf dem „Bitte nicht stören!" steht, damit keiner in mein Zimmer kommt. Ich fange immer mit einer ganz leichten Aufgabe an. Dann bin ich schnell fertig und habe Lust weiterzumachen. Außerdem wechsle ich immer zwischen schriftlichen und mündlichen Aufgaben ab. Wenn ich das nicht mache, langweile ich mich schnell und werde müde. Durch den Wechsel der Ausgabentypen bleibe ich fit und kann besser konzentrieren.

Oliver (14): Ganz wichtig ist ein aufgeräumter Arbeitsplatz. Sachen, die nichts mit dem Hausaufgaben zu tun haben, müssen vom Schreibtisch runter. Zwischen den einzelnen Aufgaben mache ich immer eine kleine Pause von etwa 10 Minuten, weil ich mich unbedingt bewegen muss. Sonst kann ich mich nicht mehr konzentrieren. Ich renne einmal ums Haus oder spiele mit meinem Hund. Dann mache ich da weiter, wo ich aufgehört habe. Wenn ich Vokabeln lerne, laufe ich im Zimmer herum und sage sie laut vor mich hin. Das mache ich auch bei anderen Aufgaben so, weil ich mir den Lernstoff so besser merken kann.

Simon (14): Wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich eigentlich kein richtiges System, wie ich die Hausaufgaben mache. Ich entscheide das immer danach, wie ich mich gerade fühle. Aber es gibt eine feste Regel, an die ich mich immer halte: Ich mache die Aufgaben jeden Tag zur gleichen Zeit. So kann ich vor und nach den Hausaufgaben alles tun, was mir gefällt, zum Beispiel mich mit Freunden treffen, fernsehen oder telefonieren. Das macht dann auch viel mehr Spaß, weil ich nicht immer an die Hausaufgaben denken muss.

Olga (13): Ich schreibe immer alles auf Zettel, was ich für die Schule lernen muss. Die Zettel hänge ich überall in der Wohnung auf: an den Schrank, an die Wände, an den Kühlschrank, an die Türen usw. Mein Arbeitsplatz ist also die ganze Wohnung. Wo ich sitze, stehe oder liege, lese ich meine Zettel. Nach einigen Tagen, wenn ich alle Zettel mehrere Male gelesen habe, hänge ich neue auf. Manchmal erzähle ich auch meiner Mutter, was auf den Zettel steht. So wiederhole ich den Stoff noch mal. Das Zettelsystem funktioniert super! Seit ich damit arbeite, kann ich mir alles viel besser merken.

Wer ist das? Laura, Oliver, Simon oder Olga? Ergänze!

1. _____ braucht mehrere Pausen.
2. _____ macht nie alle schriftlichen Aufgaben auf einmal.
3. _____ wiederholt den Stoff oft.
4. _____ hat eine feste Zeit für die Hausaufgaben.
5. _____ beginnt mit einer einfachen Aufgabe.
6. _____ hat keine feste Methode.
7. _____ spricht sich Dinge vor, um sie zu behalten.
8. _____ versucht, beim Lernen Ruhe zu haben.
9. _____ lernt nicht nur in einem Zimmer.
10. _____ muss Ordnung auf dem Schreibtisch haben.

LIVEWORKSHEETS